

DLRG St. Peter – Newsletter

Juni 2014

Inhaltsverzeichnis

Eis und Hamburger bei der DLRG.....	1
Kein Schwimmtraining am 26. Juni.....	1
Im Notfall nicht zu übersehen.....	1
686 Menschen vor dem Ertrinken gerettet.....	2
Terminvorschau.....	3

Eis und Hamburger bei der DLRG

Einladung zum Dorffest

Am kommenden Sonntag (29. Juni) laden wir alle Mitglieder und Freunde der DLRG St. Peter zum Besuch unseres Stands auf dem Dorffest ein. Unser Stand ist leicht zu finden - in der Mitte des Klosterhofs direkt gegenüber der Pforte vom geistlichen Zentrum.

Zu unserem Angebot gehören Eis-Spezialitäten – wie bereits in den letzten Jahren aus eigener Herstellung vom Cafe-Bistro Zähringer Eck. Weiterhin wird es wieder unsere berühmten Hamburger geben - wir haben reichlich eingekauft und hoffen dass wir nicht schon wieder am

frühen Nachmittag ausverkauft sein werden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

Text: Stefan Blattmann

Kein Schwimmtraining am 26. Juni

Am Donnerstag, 26. Juni fällt das reguläre DLRG-Training im Hallenbad St. Peter wegen des zeitgleich stattfindenden Fussball-Länderspiels USA-Deutschland aus. Betroffen sind alle Trainingsgruppen zwischen 18 und 21 Uhr.

Text: Christian Schwär

Im Notfall nicht zu übersehen

Sonderaktion der DLRG zur Warnwesten-Pflicht ab dem 1. Juli

Zum 1. Juli tritt eine Neuerung in Kraft, die zum Schutz von Helfern und Betroffenen bei Notfällen im Straßenverkehr beitragen soll: Künftig muss auch in Deutschland in jedem Fahrzeug eine Warnweste vorhanden sein. Damit kann eine Person von Autofahrern bereits aus größerer Entfernung erkannt werden, insbesondere im Dunkeln und in der Dämmerung. Ähnliche Regelungen gibt es schon länger in vielen europäischen Ländern sowie für



Eis und Hamburger gab es schon letztes Jahr am Dorffest-Stand der DLRG

gewerblich genutzte Fahrzeuge in Deutschland.

Die Weste muss orange oder gelb und mit reflektierenden Streifen ausgestattet sein, gemäß Euro-Norm EN 471. Damit die Weste bei Bedarf schnell verfügbar ist wird empfohlen, sie im Innenraum des Fahrzeugs in der Nähe des Fahrersitzes aufzubewahren.

Eine weitere Änderung betrifft den Verbandkasten im Fahrzeug. Hier hat sich bereits zu Beginn des Jahres 2014 die zugrunde liegende Norm (DIN 13164) geändert. Die Füllung wurde anhand von neuesten Erkenntnissen der Notfallmedizin in mehreren Positionen angepasst. Vorhandene Kästen müssen nicht ersetzt werden. Allerdings gilt die Empfehlung, die Füllungen regelmäßig auf Vollständigkeit, Benutzbarkeit und auf das Ablaufdatum der einzelnen Teile zu kontrollieren.

Warnwesten, Verbandkästen und weitere nützliche Hilfsmittel für Notfälle sind in den Erste-Hilfe- und Rettungsschwimmkursen der DLRG St. Peter erhältlich. Für DLRG-Mitglieder sind Warnwesten und Verbandkästen im Rahmen einer Sonderaktion auch während der DLRG-Trainingszeiten im Hallenbad St.



*Im Notfall nicht übersehen werden:
Warnwesten sind nützlich und künftig
Pflicht für jedes Fahrzeug*

Peter verfügbar. Eine Warnweste kostet 3,00 EUR, ein Verbandkasten ist für 11,00 EUR erhältlich. Die Aktion läuft bis zu den Sommerferien - so lange der Vorrat reicht und nur nach Vorbestellung per E-Mail an info@st-peter.dlrg.de .

Text: Rainer Maier

686 Menschen vor dem Ertrinken gerettet

DLRG-Bundsverband stellt Jahresbilanz vor / Kritik an Bäderschließungen

Die Rettungsschwimmer der DLRG haben im Jahr 2013 insgesamt 686 Menschen vor dem Ertrinken gerettet, das sind 275 mehr als im Vorjahr. Weiherhin waren im vergangenen knapp 50.000 Hilfeleistungen für Wassersportler sowie Erste-Hilfeleistungen zu verzeichnen.

Diese Zahlen gab DLRG-Präsident Hans-Hubert Hatje bei der Vorstellung der Jahresbilanz 2013 bekannt. Die Steigerung wird zurückgeführt auf den heißen Monat Juli sowie auf die Hochwasserkatastrophe im Mai und Juni. Im Bereich der Ausbildung konnten insgesamt 202.544 Prüfungen abgenommen werden, davon über 65.000 Rettungsschwimmabzeichen.

Hart kritisierte der DLRG-Präsident die sich weiter verschlechternden Rahmenbedingungen für die Ausbildung. Die Zahl der geschlossenen und akut von Schließung bedrohten Bäder in Deutschland habe sich mittlerweile auf 800 erhöht, so eine DLRG-eigene Studie. „Diese Entwicklung ist alarmierend. Die Folgen bekommen wir alle zu spüren. 20 bis 25 Prozent aller Grundschulen bieten keinen Schwimmunterricht mehr an, weil ihnen kein Bad zur Verfügung steht und ausbildende Verbände wie die DLRG haben lange Wartelisten. Jeder zweite Grundschulabsolvent ist kein sicherer Schwimmer mehr.“



„Die Proteste in den Kommunen gegen Bäderschließungen werden immer lauter. 87,3 Prozent der Menschen wollen ihr Bad um die Ecke behalten. Das ist die große Mehrheit. Darauf sollte die Politik hören“, sagte Hatje weiter.

Text: Rainer Maier

Terminvorschau

Dorffest

→ *Sonntag, 29.06., Klosterhof*

Hüttenwochenende

→ *Freitag, 4. bis Sonntag, 7. Juni*

30 Jahre DLRG Titisee-Neustadt - Freibad-Fest

→ *Samstag, 12. Juli, Strandbad Titisee*

SVK-Schwimnacht

→ *Freitag, 1. August, Kirchzarten*